GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

ATENOLOL TEVA 25 mg TABLETTEN
ATENOLOL TEVA 50 mg TABLETTEN
ATENOLOL TEVA 100 mg TABLETTEN
Atenolol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

WAS IN DIESER PACKUNGSBEILAGE STEHT:

1. **Was ist Atenolol Teva und wofür wird es angewendet?**
2. **Was sollten Sie vor der Einnahme von Atenolol Teva beachten?**
3. **Wie ist Atenolol Teva einzunehmen?**
4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
5. **Wie ist Atenolol Teva aufzubewahren?**
6. **Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist Atenolol Teva und wofür wird es angewendet?

Atenolol Teva ist ein Arzneimittel gegen Bluthochdruck, Herzenge (Angina pectoris) und Herzrhythmusstörungen.
Atenolol Teva enthält den Wirkstoff Atenolol, einen Betablocker.
Atenolol Teva wird für Folgendes angewendet:
- Zur Behandlung von Bluthochdruck.
- Als Erhaltungstherapie bei Angina pectoris. Atenolol Teva darf nicht zur Akutbehandlung einer plötzlich auftretenden Krise eingesetzt werden.
- Zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen, die mit einem schnellen unregelmäßigen Herzschlag einhergehen.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Atenolol Teva beachten?

Atenolol Teva darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Atenolol oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie unter Folgendem leiden oder gelitten haben:
- einer Herzerkrankung, einschließlich Herzinsuffizienz (unzureichende Herzfunktion, die nicht eingestellt ist);
- einem Schock aufgrund eines Herzfehlers;
- einem sehr langsamen Herzschlag (weniger als 45 Schläge pro Minute);
- einem sehr unregelmäßigen Herzschlag;
- einem sehr niedrigen Blutdruck;
- einer Funktionseinschränkung des Blutkreislaufs.
- wenn Sie einen Tumor des Nebennierenmarks (Phäochromozytom) haben, der noch nicht mit anderen Arzneimitteln behandelt wird.
- wenn Sie lange Zeit nicht gegessen haben.
- wenn Sie eine Azidose haben, die auf eine Stoffwechselstörung zurückzuführen ist (z. B. bei Diabetes).
- Atenolol Teva darf nicht an Kinder verabreicht werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Atenolol Teva einnehmen.
Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie:
- Probleme mit Nieren, Schilddrüse, Blutkreislauf, Herz, Atmung (Asthma) oder Blutzuckerspiegel (Diabetes) haben.
- an einer besonderen Form von Angina pectoris leiden (Prinzmetal-Angina mit typischen Schmerzen in der Brustgegend).
- schwanger sind, schwanger werden wollen oder stillen.

Besondere Vorsicht ist geboten bei Patienten mit:
- Unzureichender Herzfunktion. Atenolol Teva darf nicht von Patienten mit unzureichender Herzfunktion, die nicht unter Kontrolle gebracht worden ist, verwendet werden.
- Herzfrequenz. Sie werden bemerken, dass sich Ihre Herzfrequenz mit diesem Arzneimittel verringert. Dies ist normal. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie sich Sorgen machen. Bei einer Abnahme der Herzfrequenz auf 45 Schläge pro Minute oder weniger müssen Sie sofort Ihren Arzt konsultieren.
- Atemwege. Bei Asthmatikern kann eine Verengung der Atemwege (Pfeifen) auftreten. Dies kann im Allgemeinen mit Arzneimitteln, die die Atemwege erweitern, behandelt werden.
- Unzureichende Nierenfunktion. Da der Wirkstoff Atenolol über die Nieren ausgeschieden wird, muss die Dosierung bei Patienten mit einer stark eingeschränkten Nierenfunktion angepasst werden.
- Diabetes. Atenolol Teva muss bei Patienten, die wegen Diabetes behandelt werden, mit Vorsicht angewendet werden. Die Anzeichen eines Absinkens des Blutglucosespiegels können weniger gut wahrzunehmen sein (u. a. schnellere Herzfrequenz). Atenolol kann außerdem das Risiko einer schweren Hypoglykämie erhöhen, wenn es zusammen mit bestimmten Arten von Antidiabetika, sogenannten Sulfonylharnstoffen (z. B. Gliquidon, Gliclazid, Glibenclamid, Glipizid, Glimepirid oder Tolbutamid), angewendet wird.
- Schilddrüsenerkrankungen. Die Anzeichen einer Schilddrüsenerkrankung (Thyreotoxikose) können weniger gut wahrzunehmen sein.
- Allergie. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, falls Sie jemals allergisch auf zum Beispiel einen Insektenstich reagiert haben.

- Erkrankungen der Blutgefäße. Besondere Vorsicht ist während einer Behandlung mit Betablockern erforderlich.

Krankenhaus. Falls Sie ins Krankenhaus aufgenommen werden, müssen Sie das medizinische Fachpersonal informieren, dass Sie mit Atenolol Teva behandelt werden. Falls Sie sich einem Eingriff unter Vollnarkose unterziehen müssen, teilen Sie dem Anästhesisten mit, dass Sie mit Atenolol Teva behandelt werden.

Sie dürfen die Behandlung nie ohne Anweisung des Arztes beenden. Sie darf nur abgesetzt werden, wenn Ihr Arzt dies als nötig erachtet. Das Absetzen der Behandlung darf nicht plötzlich geschehen, sondern muss schrittweise erfolgen. Besonders bei Patienten mit einem lokalen Sauerstoffmangel (ischämisches Herzleiden) darf eine Behandlung mit Betablockern nicht abrupt abgesetzt werden.

Wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Einnahme von Atenolol Teva zusammen mit anderen Arzneimitteln“.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn einer der oben aufgeführten Warnhinweise auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit auf Sie zugetroffen hat.

Einnahme von Atenolol Teva zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Dazu gehören auch Arzneimittel, die Sie rezeptfrei bekommen.

Bei einer gleichzeitigen Einnahme von Atenolol Teva mit anderen Arzneimitteln können Nebenwirkungen auftreten. Dies kann auftreten bei Arzneimitteln zur Behandlung von:
- Diabetes: wie beispielsweise sogenannte Sulfonylharnstoffe (z. B. Gliquidon, Gliclazid, Glibenclamid, Glipizid, Glimepirid oder Tolbutamid);
- unregelmäßiger Herzschlag (u. a. Disopyramid, Amiodaron);
- Bluthochdruck oder Angina pectoris (Verapamil, Diltiazem, Clonidin, Nifedipin, Hydralazin);
- Herzinsuffizienz (unzureichende Herzfunktion) (Digoxin);
- Migräne (Clonidin);
- Schmerzen und Entzündung (Indomethacin, Ibuprofen);
- Erkältung, verstopfte Nase (u. a. nasale Dekongestionsmittel - Abschwellen der Nasenschleimhaut).

Wenn Sie Clonidin zur Behandlung von Bluthochdruck oder zur Verhinderung von Migräneanfällen einnehmen, dürfen Sie die Behandlung mit Atenolol Teva oder Clonidin nicht beenden, bevor Sie Ihren Arzt um Rat gefragt haben.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.
Schwangerschaft
Die Einnahme von Atenolol Teva während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen.
Sollte Ihr Arzt die Anwendung von Atenolol Teva dennoch für notwendig halten, folgen Sie den Anweisungen des Arztes genau.
Stillzeit
Die Einnahme von Atenolol Teva während der Stillzeit wird nicht empfohlen.
Sollte Ihr Arzt die Anwendung von Atenolol Teva dennoch für notwendig halten, folgen Sie den Anweisungen des Arztes genau.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Atenolol Teva hat in der Regel keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Manche Menschen fühlen sich schwindelig oder müde, wenn sie Atenolol Teva einnehmen. Sie dürfen keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen oder sich an das Steuer eines Fahrzeugs setzen, wenn Sie davon betroffen sind.

Atenolol Teva enthält Natrium
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei".

3. Wie ist Atenolol Teva einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls keine Besserung eintritt, suchen Sie bitte erneut Ihren Arzt auf.

Dosierung bei der Tabletteneinnahme
- Nehmen Sie Atenolol Teva immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.
- Brechen Sie die Behandlung nicht ab, auch nicht, wenn Sie sich besser fühlen, es sei denn, Ihr Arzt empfiehlt es Ihnen. Die Behandlung muss allmählich schrittweise beendet werden.
- Besonders bei Patienten mit einem lokalen Sauerstoffmangel (ischämisches Herzleiden) darf eine Behandlung mit Betablockern, wie z. B. Atenolol, nicht plötzlich abgesetzt werden.

A. Bluthochdruck:
Die Dosis beträgt 100 mg einmal täglich. Die vollständige Wirkung tritt erst nach 1 bis 2 Wochen ein.

B. Angina pectoris (als Erhaltungstherapie):
Die Dosis beträgt 100 mg einmal täglich oder wird über zwei Einnahmezeitpunkte verteilt.

C. Unregelmäßiger Herzschlag:
Nach Einstellung des unregelmäßigen Herzschlags beträgt die geeignete orale Erhaltungsdosis 50 bis 100 mg pro Tag.

Anwendung bei Kindern:
Atenolol Teva darf nicht an Kinder verabreicht werden.

Niereninsuffizienz:
Eine Tablette Atenolol Teva 25 mg einmal täglich.

Senioren und empfindliche Patienten:
Eine Tablette Atenolol Teva 50 mg einmal täglich.

Nehmen Sie die Tablette täglich zur gleichen Tageszeit ein.

Wenn Sie eine größere Menge von Atenolol Teva eingenommen haben, als Sie sollten
Wenn Sie eine größere Menge von Atenolol Teva eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).
Die am häufigsten auftretenden Anzeichen einer Überdosierung sind:

- ein zu langsamer Herzschlag.
- ein zu niedriger Blutdruck.

Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf, wenn Sie zu viel eingenommen haben.

Die Behandlung einer schweren Überdosierung findet im Krankenhaus statt.

Wenn Sie die Einnahme von Atenolol Teva vergessen haben:
Wenn Sie die Einnahme einer Dosis vergessen haben, nehmen Sie diese ein, sobald Sie wieder daran denken. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Versuchen Sie, die Tablette täglich zur gleichen Tageszeit einzunehmen.

Wenn Sie die Einnahme von Atenolol Teva abbrechen
Brechen Sie die Behandlung nicht ab, auch nicht, wenn Sie sich besser fühlen, es sei denn, Ihr Arzt empfiehlt es Ihnen. Die Behandlung muss allmählich ausgeschlichen werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die folgenden Nebenwirkungen wurden mit folgenden Häufigkeiten gemeldet: *Sehr häufig (≥1/10), Häufig (≥1/100, <1/10), Gelegentlich (≥1/1.000, <1/100), Selten (≥1/10.000, <1/1.000), Sehr selten (<1/10.000), einschließlich gemeldeter Einzelfälle,* Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar).

Häufig:

- Verlangsamter Herzschlag
- Kalte Finger und Zehen

- Übelkeit, Durchfall oder Verstopfung (Störungen des Gastrointestinaltrakts)
- Erhöhung der Leberwerte (Serumtransaminasewerte)
- Müdigkeit.

Gelegentlich:
- Schlafstörungen wie bei anderen Betablockern beobachtet.

Selten:
- Stimmungsschwankungen, Albträume, Verwirrung, Psychose (ernsthafte Geisteskrankheit, wobei die Kontrolle über das eigene Verhalten und Handeln gestört ist) und Halluzinationen
- Verschlimmerung der Herzinsuffizienz (unzureichende Pumpleistung des Herzens)
- Auslösung einer bestimmten Störung der Reizleitung im Herzen, die zu Rhythmusstörungen führt (AV-Block)
- Trockener Mund
- Lebervergiftung (Lebertoxizität), einschließlich Gallenstauung
- Blutergüsse (Purpura) und eine verminderte Anzahl Blutplättchen (Thrombozytopenie)
- Haarausfall, fleckige weiße Hautreaktionen (psoriasiforme Hautreaktionen), Verschlimmerung der Psoriasis, Hautausschlag
- Trockene Augen, Sehstörungen
- Impotenz
- Druckgefühl infolge eines Spasmus der Muskeln der Luftwege (Bronchospasmen) können bei Asthmatikern oder bei Patienten mit einer Vorgeschichte von Asthmabeschwerden auftreten
- Blutdrucksenkung, beispielsweise bei raschem Übergang vom Sitzen oder Liegen zum Stehen, die gelegentlich mit Schwindel einhergeht
- Zeitweiliges Hinken und Schmerzen in den Beinen (Claudicatio intermittens) kann, falls bereits vorhanden, verstärkt werden
- Bei empfindlichen Patienten können Taubheitsgefühl und Krämpfe in den Fingern, gefolgt von Wärmegefühl und Schmerzen auftreten (Phänomen von Raynaud)
- Schwindel, Kopfschmerzen und Gefühle von Kribbeln, Juckreiz oder Prickeln ohne Anlass (Parästhesie).

Sehr selten:
- Die Zunahme eines bestimmten Stoffs im Blut (Antinukleärer Faktor) wurde beobachtet, wobei die klinische Bedeutung hierbei noch nicht klar ersichtlich ist.

Nicht bekannt
- Lupus-ähnliches Syndrom (eine Erkrankung bei der das Immunsystem Abwehrstoffe bildet, die hauptsächlich die Haut und die Gelenke angreifen).
- Depression.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte – www.afmps.be - Abteilung Vigilanz - Webseite: www.notifieruneffetindesirable.be- E-Mail: adr@fagg-afmps.be anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Atenolol Teva aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Bei Raumtemperatur (15-25°C) aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Verpackung nach ″EXP″ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Atenolol Teva enthält

- Der Wirkstoff ist Atenolol. Eine Tablette Atenolol Teva 25 mg, bzw. 50 mg und 100 mg enthält 25 mg, bzw. 50 mg und 100 mg Atenolol.
- Die sonstigen Bestandteile (Hilfsstoffe) sind: Povidon – prägelatinierte Stärke – mikrokristalline Cellulose – Natriumcarboxymethylstärke A – hochdisperses Siliciumdioxid – Magnesiumstearat (Siehe Abschnitt 2 „Atenolol Teva enthält Natrium“).

Wie Atenolol Teva aussieht und Inhalt der Packung

- Tabletten.
- 25 mg: Weiß bis gebrochen weiß, rund, mit einer Bruchkerbe auf der einen Seite und der Prägung "ATENOLOL 25" auf der anderen Seite.

50 mg: Weiß bis gebrochen weiß, konvex, mit einer Bruchkerbe auf der einen Seite und der Prägung "ATENOLOL 50" auf der anderen Seite.

100 mg: Weiß bis gebrochen weiß, konvex, mit einer Bruchkerbe auf der einen Seite und der Prägung "ATENOLOL 100" auf der anderen Seite.

- Blisterpackung mit 30, 60 und 90 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
Teva GmbH, Graf-Arco-Straße 3, 89079 Ulm, Deutschland
Hersteller
Pharmachemie B.V., Swensweg 5 / P.O. Box 552, 2003 RN Haarlem, Niederlande
oder
TEVA Pharmaceutical Works Private Limited Company, Pallagi út 13, H-4042 Debrecen, Ungarn

Zulassungsnummern
Atenolol Teva 25 mg Tabletten: BE181641
Atenolol Teva 50 mg Tabletten: BE181632
Atenolol Teva 100 mg Tabletten: BE181623

Art der Abgabe
Verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 06/2026.
Genehmigungsdatum FAAG : 06/2026.